

Betriebsanleitung

Vibrationsplatte

**WPU 1550A**

**WPU 1550AW**



0402359de	004	1010
-----------	-----	------

**Copyright-  
Hinweis**

© Copyright 2010 der Wacker Neuson Corporation.

Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Diese Publikation darf vom Erstkäufer der Maschine fotokopiert werden. Jede andere Art der Reproduktion ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Wacker Neuson Corporation untersagt.

Jede von der Wacker Neuson Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Urheberrechte dar. Verletzungen werden strafrechtlich verfolgt.

---

**Marken**

Alle in dieser Betriebsanleitung erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

---

**Hersteller**

Wacker Neuson Manila Incorporated

Lot 2,Blk 1 Phase 3, PEZA Drive, First Cavite Industrial Estate, Brgy. Langkaan  
Dasmariñas, Cavite, Philippines

Tel: +63-(0)2-580-7136 Fax: +63-(0)2-580-7122

[www.wackerneuson.com](http://www.wackerneuson.com)

---

**Übersetzte  
Anleitungen**

Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung der Originalanleitungen. Die Originalversion der Betriebsanleitung wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

---

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>1. Sicherheitsvorschriften</b>	<b>4</b>
1.1 Vorschriften über Funkenfänger .....	5
1.2 Betriebssicherheit .....	6
1.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren .....	7
1.4 Service-Sicherheit .....	8
1.5 Aufkleberstellen .....	9
1.6 Warnungs- und Hinweisaufkleber .....	10
<b>2. Technische Daten</b>	<b>13</b>
2.1 Motor Daten .....	13
2.2 Platte Daten .....	14
2.3 Geräusch- und Vibrationsangaben .....	14
2.4 Abmessungen .....	15
<b>3. Betrieb</b>	<b>16</b>
3.1 Empfohlener Kraftstoff .....	16
3.2 Einsatzzweck .....	16
3.3 Vor Inbetriebnahme .....	16
3.4 Anlassen .....	17
3.5 Abstellen .....	17
3.6 Vorwärts- und Rückwärtsbewegung .....	18
3.7 Betrieb .....	19

<b>4. Wartung</b>	<b>20</b>
4.1	Wartungsplan .....20
4.2	Zündkerze .....21
4.3	Luftfilter .....22
4.4	Ölwechsel .....23
4.5	Einstellung der Motordrehzahl.....24
4.6	Vergasereinstellung - Honda .....25
4.7	Reinigung des Absatzbechers .....25
4.8	Sprinklersystem.....26
4.9	Transportwalze.....27
4.10	Schutzrahmen .....28
4.11	Reinigung der Platte .....28
4.12	Anheben der Maschine .....29
4.13	Transport .....30
4.14	Lagerung .....31
4.15	Fehlersuche .....31

## Vorwort

Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Wacker Neuson-Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise gründlich lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Dieses Handbuch oder eine Kopie davon bei der Maschine aufbewahren. Sollten Sie dieses Handbuch verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation. Beim Bau dieser Maschine wurde die Sicherheit seiner Benutzer berücksichtigt; ein unsachgemäßer Betrieb und eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Halten Sie sich streng an die Bedienungsanleitung! Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung dieser Maschine wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die sich zum Zeitpunkt der Drucklegung noch in der Produktionsphase befanden. Die Wacker Neuson Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen an diesen Informationen vor.

Alle Rechte, insbesondere die Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Copyright 2010 Wacker Neuson Corporation.

Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Wacker Neuson Corporation weder ganz noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art, einschließlich durch Fotokopieren, reproduziert werden.

Jede von der Wacker Neuson Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Bestimmungen zum Schutz des Urheberrechts dar und wird strafrechtlich verfolgt. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht auf technische Veränderungen, selbst bei Nichteinhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist, vor, die auf eine Verbesserung unserer Maschinen oder ihrer Sicherheitsstandards abzielen.

## 1. Sicherheitsvorschriften

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: **GEFAHR**, **WARNUNG**, **VORSICHT**, **HINWEIS** und **ANMERKUNG**. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.



Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, daß vor möglicher Verletzungsgefahr warnt. Alle unter diesem Warnsymbol gezeigten Sicherheitsvorschriften müssen befolgt werden, um die Gefahr von Verletzungen oder Tod zu vermeiden.



**GEFAHR**

**GEFAHR** weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.



**WARNUNG**

**WARNUNG** weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.



**VORSICHT**

**VORSICHT** weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichter bis mittlerer Verletzung führen kann.

**HINWEIS:** Wenn dieser Hinweis ohne Sicherheitswarnsymbol erscheint, weist **ACHTUNG** auf eine Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

**Anmerkung:** *Enthält zusätzliche wichtige Informationen zu Arbeitsverfahren.*

**1.1 Vorschriften über Funkenfänger**

**Anmerkung:** Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie bestimmte Gesetze für den Erhalt natürlicher Ressourcen auf staatlichem Land verfügen, dass an manchen Orten Funkenfänger an Verbrennungsmotoren, die Kohlenwasserstoffkraftstoff verwenden, zulässig sind. Funkenfänger sind eine Vorrichtung, die eine unbeabsichtigte Funken- oder Flammenentladung aus dem Auspuff des Motors verhindern. Funkenfänger sind vom amerikanischen Forstministerium für diesen Zweck zugelassen.

Zur Einhaltung der lokalen Gesetze in Bezug auf Funkenfänger, den Motorhändler oder die örtliche Gesundheits- und Sicherheitsbehörde konsultieren.

## 1.2 Betriebssicherheit



**WARNUNG**

Vertrautheit mit der Maschine und ordnungsgemäße Schulung sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Maschinen, die falsch oder von ungeschultem Personal betrieben werden, können eine Gefahr darstellen. Die Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und im Motorenhandbuch durchlesen, um sich mit der Position und richtigen Verwendung der Bedienelemente vertraut zu machen. Unerfahrene Bediener müssen von Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden, bevor sie die Maschine betreiben dürfen.

- 1.2.1 NIEMALS zulassen, dass eine ungeschulte Person diese Maschine betreibt. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.
- 1.2.2 Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor nzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.
- 1.2.3 NIE Zubehör oder Zusatzteile verwenden, die nicht von Wacker Neuson empfohlen wurden. Es könnte zu Maschinenschäden und Verletzungen des Benutzers kommen.
- 1.2.4 Die Maschine NIE ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen und Scheiben können Gefahrenquellen für schwere Verletzungen darstellen.
- 1.2.5 Die Maschine NIEMALS unbeaufsichtigt laufen lassen.
- 1.2.6 IMMER sicherstellen, dass der Bediener mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor die Maschine verwendet wird.
- 1.2.7 Beim Betrieb der Maschine IMMER Schutzkleidung tragen, die der jeweiligen Arbeitsstätte entspricht.
- 1.2.8 Beim Bedienen des Gerätes Gehörschutz tragen.
- 1.2.9 An Maschinen mit einem Kraftstoffventil ist dieses zu schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
- 1.2.10 Die Maschine IMMER ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort und für Kinder unerreichbar lagern.
- 1.2.11 Die Maschine NUR dann betreiben, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und funktionieren. Die Sicherheitsvorrichtungen NICHT modifizieren oder außer Kraft setzen. Die Maschine NICHT betreiben, wenn irgendeine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schutzblech fehlt oder nicht funktioniert.
- 1.2.12 Vor Inbetriebnahme der Maschine IMMER erst die Verfahren in der Bedienungsanleitung durchlesen und diese jederzeit beachten.

**1.2.13 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren****GEFAHR**

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten. Andernfalls kann es zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen kommen.

- 1.2.14 Die Maschine **NICHT** in Innenräumen oder geschlossenen Bereichen, z. B. einem tiefen Graben, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxyd; der Aufenthalt in einer kohlenmonoxydhaltigen Umgebung kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- 1.2.15 Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.
- 1.2.16 Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen.
- 1.2.17 **NICHT** auftanken, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
- 1.2.18 Die Maschine **NICHT** in der Nähe einer offenen Flamme auftanken.
- 1.2.19 Beim Auftanken der Maschine **KEINEN** Kraftstoff verschütten.
- 1.2.20 Die Maschine **NICHT** in der Nähe von offenen Flammen betreiben.
- 1.2.21 Den Kraftstofftank **IMMER** in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.
- 1.2.22 Nach dem Auftanken **STETS** die Tankkappe wieder aufsetzen.
- 1.2.23 **IMMER** Kraftstoffleitung und Tank auf Undichtigkeit und Risse überprüfen, und Gerät unter solchen Schäden nicht in Betrieb nehmen.

### 1.3 Service-Sicherheit



WARNUNG

Schlecht gewartete Maschinen können eine Gefahr darstellen! Nur regelmäßig und richtig gewartete und bei Bedarf reparierte Maschinen können über lange Zeit hinweg sicher und ordnungsgemäß betrieben werden.

- 1.3.1 Die Maschine NICHT in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.
- 1.3.2 Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.
- 1.3.3 KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.
- 1.3.4 KEIN Benzin oder andere Arten von Kraftstoff bzw. entflammbare Lösungen zum Reinigen der Maschinenteile verwenden, besonders nicht in geschlossenen Bereichen. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.
- 1.3.5 Den Bereich um den Auspufftopf herum IMMER frei von Fremdsubstanzen, z. B. Blätter, Papier, Kartons usw. halten. Ein heißer Auspufftopf könnte diese Substanzen entzünden und ein Feuer verursachen.
- 1.3.6 Abgenutzte oder beschädigte Bestandteile IMMER durch Ersatzteile, die von Wacker Neuson entwickelt und empfohlen wurden, ersetzen.
- 1.3.7 An Maschinen mit Benzinmotoren vor Wartungsarbeiten IMMER die Zündkerze herausnehmen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.
- 1.3.8 Die Maschine IMMER sauber halten und darauf achten, dass die Aufkleber leserlich sind. Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber ersetzen. Die Aufkleber enthalten wichtige Bedienungsanleitungen und warnen vor Gefahren.

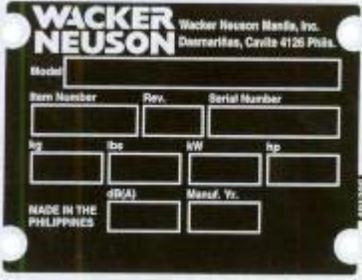


## 1.5 Warnungs-und Hinweisaufkleber

Wacker Neuson-Maschinen sind an den erforderlichen Stellen mit internationalen Bildaufklebern versehen. Diese werden nachstehend erläutert:

Bild	Erklärung
	<p><b>WARNUNG!</b> Tragen Sie zum Schutz vor Hörverlusten beim Betrieb dieser Maschine einen Gehörschutz.</p>
	<p><b>WARNUNG!</b> Heiße Oberfläche!</p>
	<p>Garantierter Schalleistungspegel in dB(A).</p>
	<p><b>WARNUNG!</b> Ein Verfangen im sich drehenden Riemen Riemenschutz immer wieder einsetzen.</p>
	<p><b>VORSICHT!</b> Vor Inbetriebnahme dieser Maschine die beiliegenden Betriebsanleitung lesen und jederzeit beachten. Andernfalls wächst die Verletzungsgefahr für den Bediener und für andere Personen.</p>

Bild	Erklärung
 <p>111418</p>	<p>HINWEIS Hebepunkt.</p>
	<p>Gashebel: Kaninchen = Vollgas oder Schnell Schildkröte = Langsam oder Leerlauf</p>
	<p>Unsachgemäße Handhabung kann schwere Motorschäden verursachen. Bei Verwendung des integrierten Fahrwerks immer Motor ausschalten. Bei laufendem Motor ist die Motorschmierung in Transportstellung nicht gewährleistet. Desweiteren besteht die Gefahr von Ölaustritt aus der Kurbelgehäuseentlüftung.</p>
	<p>Hebepunkt (bei Hand)</p>
	<p>GEFAHR! Motoren geben Kohlenmonoxyd ab; die Maschine nur in einem gut ventilerten Bereich betreiben. Die Betriebsanleitung durchlesen. In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen. Vor dem Auftanken den Motor ausschalten.</p>

Bild	Erklärung
	Aufkleber-Maschinentyp
	Company logo
	<p>Ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.</p>
	Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.

**2. Technische Daten**

**2.1 Motor Daten**

**Motorleistung**

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

		<b>WPU 1550A</b> 0630033	<b>WPU 1550AW</b> 0630034
<b>Motor</b>			
Motorhersteller		Honda	
Motormodell		GX 160 UT1 SWX2	
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	3,6 @ 3600 rpm	
Zündkerze		NGK BPR 6ES	
Elektrodenabstand	mm	0,7-0,8	
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3600	
Luftfilter	Typ	Doppelement	
Motorschmierung	Ölsorte Güteklasse	SAE 10W30 SG oder SF	
Motorölinhalt	ml	600	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin	
Kraftstofftankinhalt	liter	3,6	
Ventilspiel (kalt)	mm		
Einlaß:		0,15	
Abgas:		0,20	

## 2.2 Platte Daten

		WPU 1550A 0630033	WPU 1550AW 0630034
<b>Platte</b>			
Betriebsgewicht	kg	96	100
Wassertankinhalt	l	12	
Erregerdrehzahl	1/min	5800 ± 100	
Erregerschmierung	ml	266 Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges	
Abmessungen	mm	1012 x 500 x 586	

## 2.3 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die Produkte werden gemäß EN ISO 11204 auf das Schalldruckniveau getestet. Das Schalldruckniveau wird gemäß der Europäischen Richtlinie 2000/14/EC - Geräuschemission an die Umgebung durch Geräte, die zur Verwendung im Freien vorgesehen sind, getestet.

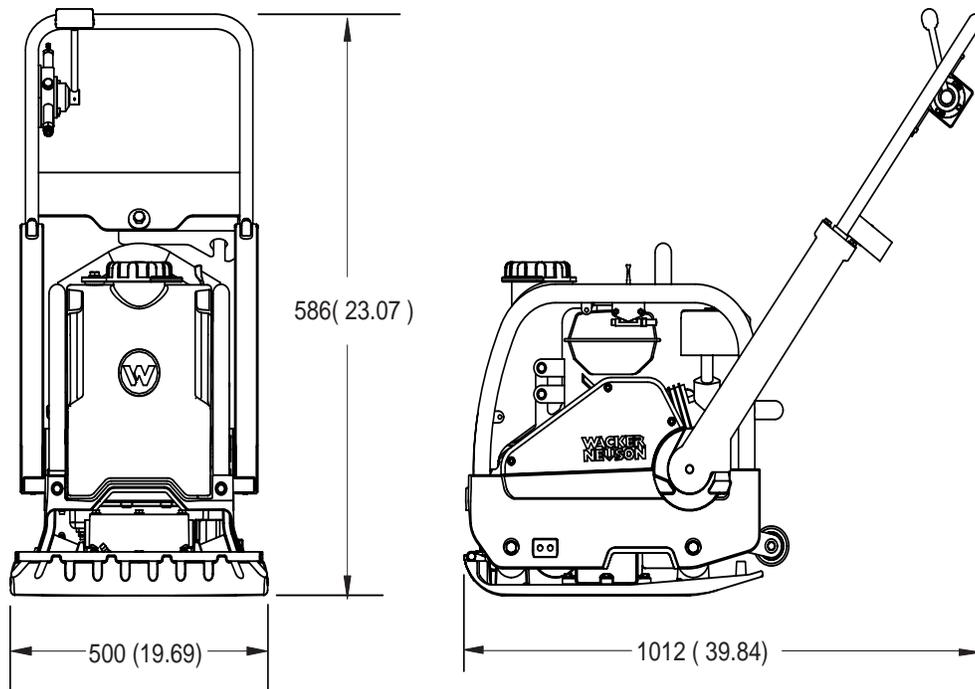
- den Schalldruckpegel am Bedienerplatz ( $L_{pA}$ ) = 97 dB(A).
- den Garantierte Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ) = 108 dB(A).

Die Produkte werden, soweit zutreffend, gemäß ISO 5349, EN1033 und EN500-4 auf das Hand-/Armvibrationsniveau (HAV) getestet.

- HAV 10,8 m/s<sup>2</sup>

2.4 Abmessungen

mm (Zoll)



wpmgr007349

### 3. Betrieb

#### 3.1 Empfohlener Kraftstoff

Der Motor benötigt normales bleifreies Benzin. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser- oder schmutzhaltiges Benzin verursacht Schäden am Kraftstoffsystem. Die kompletten Kraftstoffspezifikationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

#### 3.2 Einsatzzweck

Diese Platte eignet sich zum Verdichten von losen und körnigen Böden, Kies und Verbundsteinen, ebenso in engen Bereichen an Gebäuden, Randsteinen und Fundamenten. Platten mit Wasserberieselungsanlage können zur Verdichtung von Asphalt angewendet werden.

Das Gerät ist jedoch zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt nicht empfohlen. Für bindige Böden einen Vibrationsstampfer oder eine Walze mit Schaffußbandage verwenden.

#### 3.3 Vor Inbetriebnahme

3.3.1 Alle Sicherheitsanweisungen und Betriebsanleitungen am Anfang dieser Betriebsvorschrift lesen und befolgen.

3.3.2 Prüfen:

- Motorölstand.
- Kraftstoffstand.
- Luftfilterzustand.
- Dichtigkeit aller äußeren Schraubverbindungen.
- Zustand der Kraftstoffleitungen.

### 3.4 Anlassen

S. Zeichnung: wc\_gr007337

3.4.1 Benzinhahn zum Öffnen nach rechts schieben (**a1**).

**Anmerkung:** Bei kaltem Motor Chokehebel schliessen (**b1**). Bei warmem Motor Choke öffnen (**b2**).

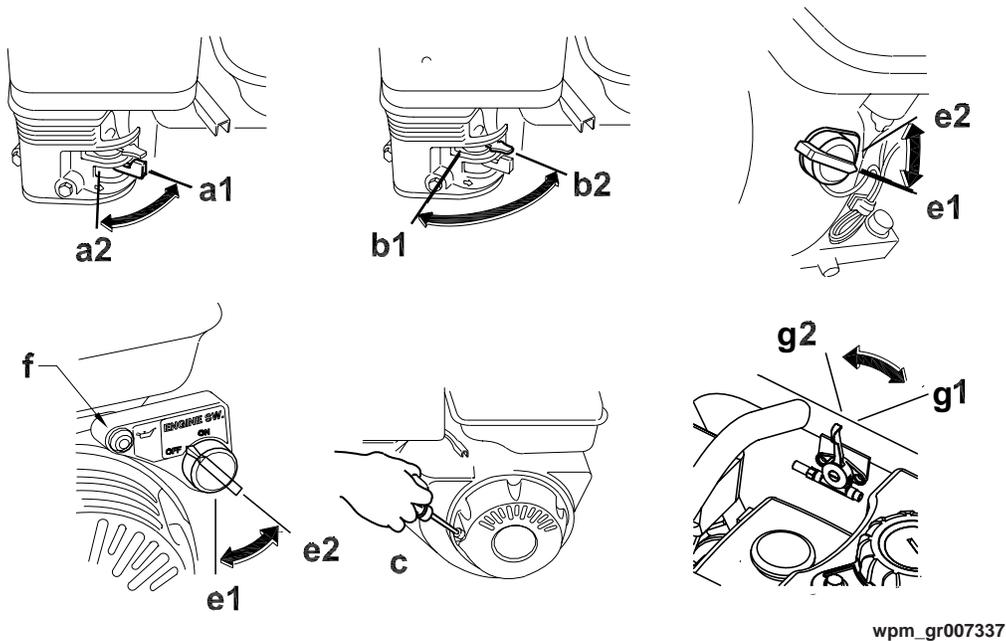
3.4.2 Motorschalter auf "ON" stellen (**e1**).

3.4.3 Starterseil ziehen (**c**).

**Anmerkung:** Wenn der Ölstand zu niedrig ist, springt der Motor nicht an und Öl muß aufgefüllt werden. Einige Modelle sind mit Ölwarnlicht (**f**) ausgerüstet, das beim Ziehen des Starterseiles rot aufleuchtet.

3.4.4 Choke öffnen während der Motor warmläuft (**b2**).

3.4.5 Gashebel zum Betrieb voll öffnen. (**g1**)



### 3.5 Abstellen

S. Zeichnung: wc\_gr007337

3.5.1 Die Drehzahl des Motors auf Leerlauf reduzieren. Dazu den Gashebel ganz nach links (g2) bewegen.

3.5.2 Motorschalter auf "OFF" stellen (**e2**).

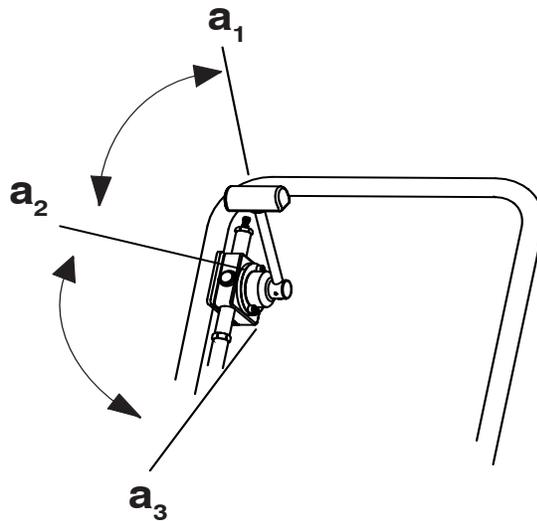
3.5.3 Benzinhahn zum Schließen nach links schieben (**a2**).

3.5.1

### 3.6 Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

S. Zeichnung: wpmgr007354

Je nach Position des Regulierhebels verdichtet die Vibrationsplatte in Vorwärtsbewegung (a3), auf der Stelle (a2) oder in Rückwärtsbewegung (a1).



wpmgr007354

### 3.7 Betrieb

Motor unter Vollgas laufen lassen und dabei Platte sich von selbst mit normaler Geschwindigkeit bewegen lassen. Beim Arbeiten an Steigungen kann durch leichtes Vorwärtsdrücken die Bewegung der Platte erleichtert werden, während an Abhängen durch etwas Zurückhalten evtl. Geschwindigkeitserhöhung ausgeglichen werden kann. Je nach Beschaffenheit der Bodenverhältnisse sind 3-4 Übergänge angebracht um die beste Verdichtung zu erreichen.

Obwohl ein gewisser Feuchtigkeitsanteil im Boden vorhanden sein soll, kann gute Verdichtung durch zuviel Feuchtigkeit behindert werden. Falls Boden zu nass ist, sollte vor dem Verdichten genügend Zeit zum Austrocknen erlaubt werden.

Sollte beim Arbeiten mit der Platte durch außergewöhnlich trockenen Boden zuviel Staub aufgewirbelt werden, kann durch Hinzufügung von Feuchtigkeit die Verdichtung verbessert und die Wartung des Luftfilters reduziert werden.

Bei der Anwendung über Verbundsteinen muß eine Plattenunterlage verwendet werden, um Beschädigung der Steine zu vermeiden. Eine speziell für diesen Zweck geeignete Polyurethane-Gleitvorrichtung ist als Sonderzubehör erhältlich.

**HINWEIS:** Die Platte nicht an Beton oder besonders harten, trockenen und fest verdichteten Bodenoberflächen anwenden. In solchen Fällen beginnt das Gerät aufzuschlagen anstatt zu vibrieren, was Schaden an der Platte und dem Motor verursacht.

## 4. Wartung

### 4.1 Wartungsplan

Die folgende Tabelle enthält die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine. Zusätzliche Informationen über die Motorwartung sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

	Täglich vor Betrieb	Nach den ersten 20 Std.	Alle 2 Wochen oder 50 Std.	Jeden Monat oder alle 100 Std.	Jedes Jahr oder alle 300 Std.
Kraftstoffstand prüfen.	■				
Motorölstand prüfen.	■				
Kraftstoffleitungen prüfen.	■				
Luftfilter prüfen. Ersetzen wenn nötig.	■				
Äußere Befestigungsteile überprüfen.	■				
Keilriemen prüfen und einstellen.		■	■		
Luftfilterelement reinigen.			■		
Puffer auf Schaden prüfen.			■		
Motoröl wechseln.		■		■	
Kühlrippen des Motors reinigen.				■	
Absatzbecher reinigen.				■	
Zündkerze prüfen und reinigen.				■	
Ventilabstand prüfen und nachstellen.					■
Erregeröl wechseln.					■



Die folgende Tabelle enthält die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine. Zusätzliche Informationen über die Motorwartung sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

## 4.2 Zündkerze

S. Zeichnung: wc\_gr000028

Zündkerze je nach Bedarf reinigen oder ersetzen. Siehe Motoranleitung.

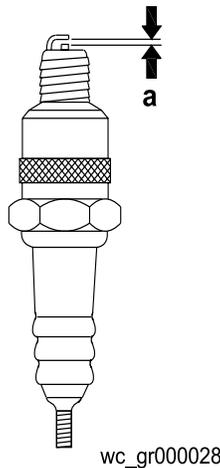


Der Auspuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors noch eine Weile heiß. Den heißen Auspuff niemals anfassen.

**Anmerkung:** Für empfohlene Zündkerze und Elektrodenabstand siehe Technische Daten.

- 4.2.1 Zündkerze entfernen und prüfen.
- 4.2.2 Ist der Isolator gerissen oder gesplittert, die Zündkerze ersetzen.
- 4.2.3 Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
- 4.2.4 Elektrodenabstand einstellen (**a**).
- 4.2.5 Zündkerze einschrauben und festziehen.

**HINWEIS:** Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und zu Motorschäden führen.



### 4.3 Luftfilter

S. Zeichnung: wc\_gr000025

Dieser Motor ist mit einem Doppелеlement-Luftfilter ausgestattet. Häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

**HINWEIS: NIEMALS** Motor ohne Luftfilter laufen lassen, da schwerwiegende Motorschäden entstehen.

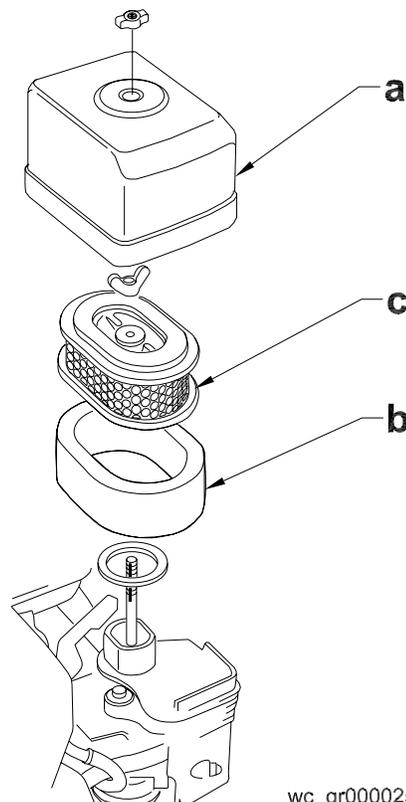


WARNUNG

**NIEMALS** Luftfilter mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln niedrigen Brennpunktes reinigen, da dies zu Feuer oder Explosion führen kann.

Wartung:

- 4.3.1 Luftfilterhaube **(a)** entfernen. Beide Elemente entfernen und auf Löcher und Risse prüfen. Beschädigte Elemente ersetzen.
- 4.3.2 Schaumstoffelement **(b)** in warmem Wasser und milder Waschseife reinigen. Gründlich mit sauberem Wasser ausspülen. Element gut trocknen lassen. Element in sauberem Motoröl durchtränken und überschüssiges Öl ausdrücken.
- 4.3.3 Papiertülle **(c)** leicht ausklopfen, um Schmutz zu entfernen. Stark verschmutzte Papiertülle ersetzen.



wc\_gr000025

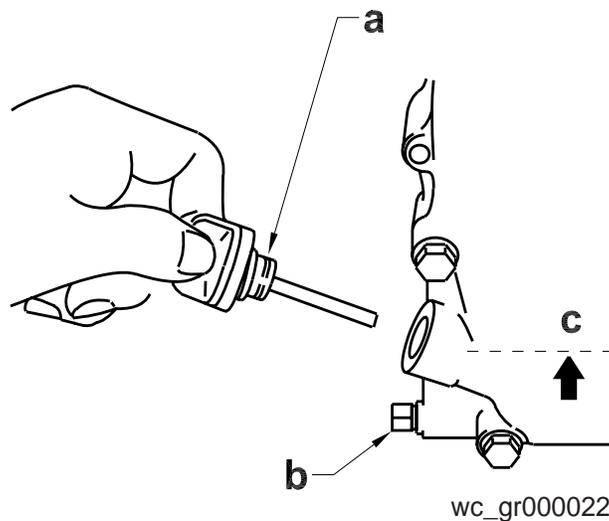
## 4.4 Ölwechsel

S. Zeichnung: wc\_gr000022

- 4.4.1 Motoröl bei warmem Motor ablassen.
- 4.4.2 Zum Ablassen des Öls Verschlußstopfen **(a)** und Ablaßschraube **(b)** entfernen.

**Anmerkung:** Aus Umweltschutzgründen soll unter die Maschine ein Behälter zum Auffangen der Flüssigkeit und eine wasserundurchlässige Folie zum Schutz des Bodens gelegt werden. Die Flüssigkeiten müssen entsprechend den einschlägigen Vorschriften entsorgt werden.

- 4.4.3 Ablaßschraube wieder einsetzen.
- 4.4.4 Motor-Kurbelgehäuse bis zur Ölstandsmarkierung **(c)** mit empfohlenem Motoröl auffüllen. Für Ölmenge und Ölart siehe *Technische Daten*.
- 4.4.5 Verschlußstopfen wieder einschrauben.



## 4.5 Adjusting Engine Speed

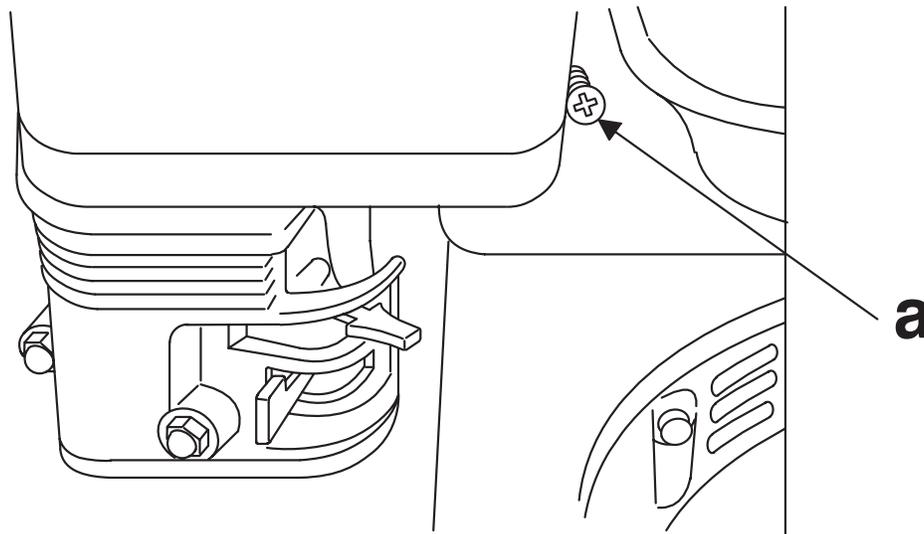
S. Zeichnung: : wc\_gr000280

Motordrehzahl bis Vollgas einstellen. Siehe *Technische Daten*.

Einstellen der Leerlauf-Geschwindigkeit:

- 4.5.1 Gerät auf eine Gummimatte stellen, um Fortbewegung zu verhindern.
- 4.5.2 Motor anlassen und auf normale Betriebstemperatur erwärmen lassen.
- 4.5.3 Drossel-Stoppschraube (**a**) zum Erhöhen der Drehzahl eindrehen, zum Verringern der Drehzahl herausdrehen. Bevor die Drehzahl gemessen wird, sicherstellen, dass der Gashebel an der Drossel-Stoppschraube anstößt.

**HINWEIS:** Betrieb der Platte mit höheren als in den *Technischen Daten* empfohlenen Drehzahlen kann zu Platten- und Motorbeschädigung führen.



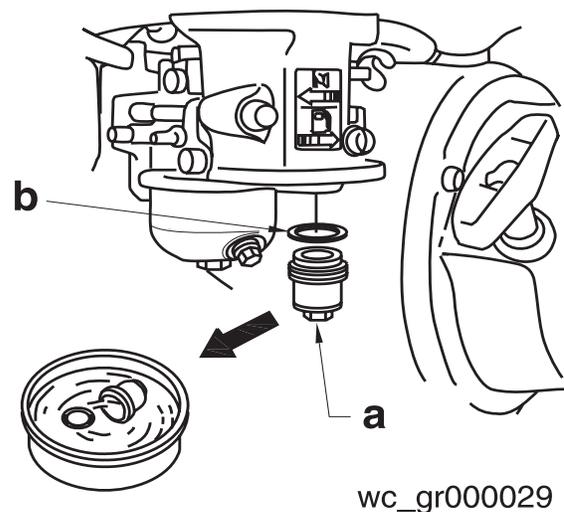
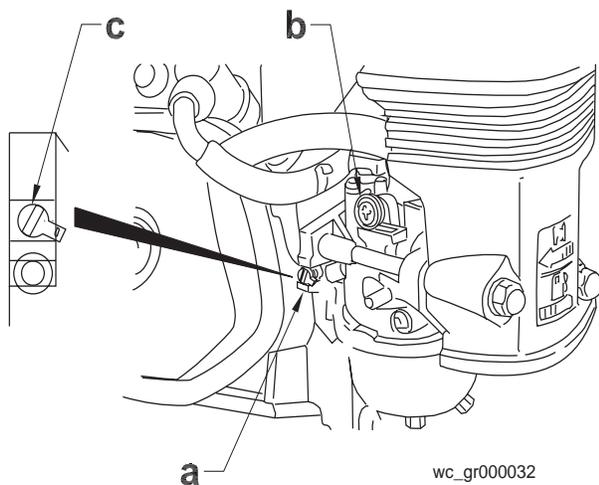
wc\_gr000280

## 4.6 Vergasereinstellung - Honda

S. Zeichnung: wc\_gr000032

- 4.6.1 Motor anlassen und auf normale Betriebstemperatur aufwärmen lassen.
- 4.6.2 Einstellschraube **(a)** auf 2 Drehungen herausdrehen. Siehe Anmerkung.
- 4.6.3 Mit Motor im Leerlauf die Schraube **(a)** so aus- oder eindrehen, bis die höchste Motordrehzahl erricht wird.
- 4.6.4 Nach dem Einstellen die Anschlagschraube **(b)** bis auf normale Leerlaufdrehzahl einstellen. Siehe *Technische Daten*.

**Anmerkung:** Bei einigen Motoren ist, den Umweltverschmutzungs-vorschriften entsprechend, die Kraftstoffgemischregulierschraube ab Fabrik eingestellt, um eine Anreicherung des Luft/Kraftstoff-Gemisches zu verhindern. Keine Nachstellung sollte erforderlich sein. Die Begrenzerkappe **(c)** darf nicht entfernt werden, da sonst die Regulierschraube abbricht.



## 4.7 Reinigung des Absatzbechers

S. Zeichnung: wc\_gr000029

- 4.7.1 Benzinhahn zudrehen.
- 4.7.2 Absatzbecher **(a)** und O-Ring **(b)** entfernen.
- 4.7.3 Beide in einem brennsicheren Lösungsmittel gründlich reinigen. Trocknen und wieder montieren.
- 4.7.4 Benzinhahn aufdrehen und auf undichte Stellen prüfen.

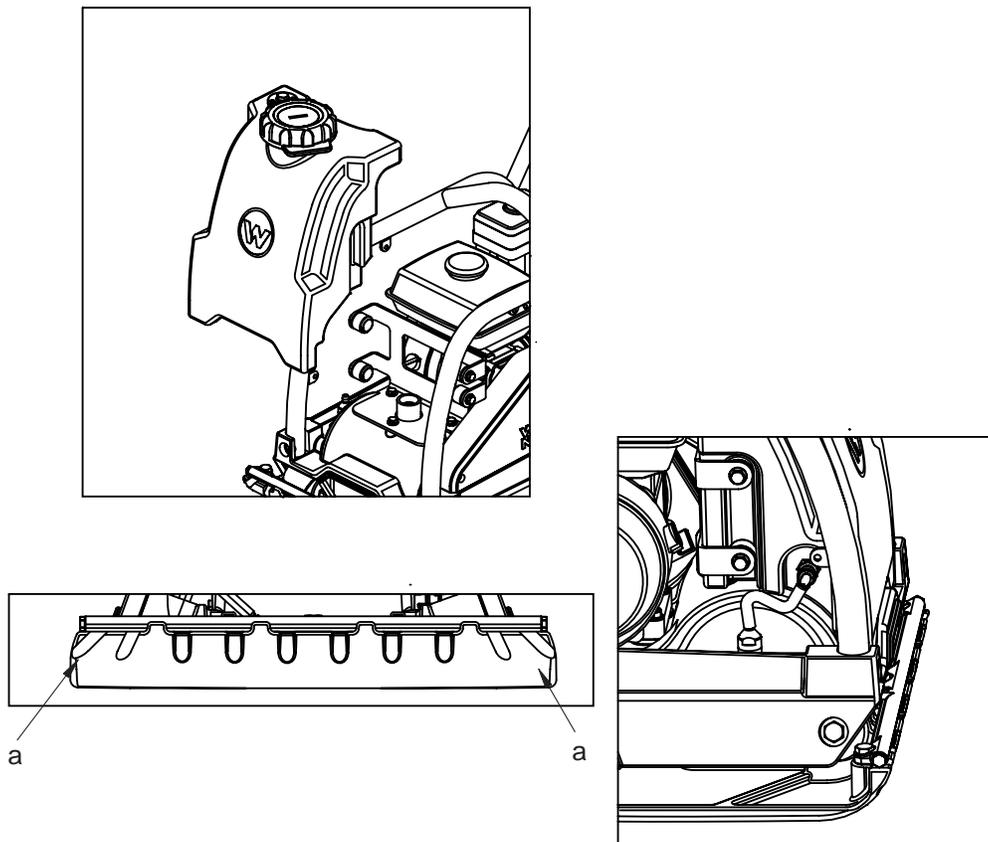
## 4.8 Sprinklersystem

S. Zeichnung: wpmgr007138

Der Wassertank kann ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen von der Platte entfernt und auf dieser angebracht werden.

Die Berieselungsanlage ist mit einem Ventil versehen, das den Wasserfluss intermittierend steuert. Das Ventil öffnet sich durch Vibration. Wenn der Motor mit Vollgas läuft und die Maschine vibriert (in Betrieb ist), strömt daher Wasser aus dem Ventil. Das Ventil schließt sich automatisch, wenn der Motor im Leerlauf läuft (d. h. nicht in Betrieb ist).

Wasserschlitze (**a**) ermöglichen die Verteilung des Wassers an die Seitenkanten der Grundplatte.

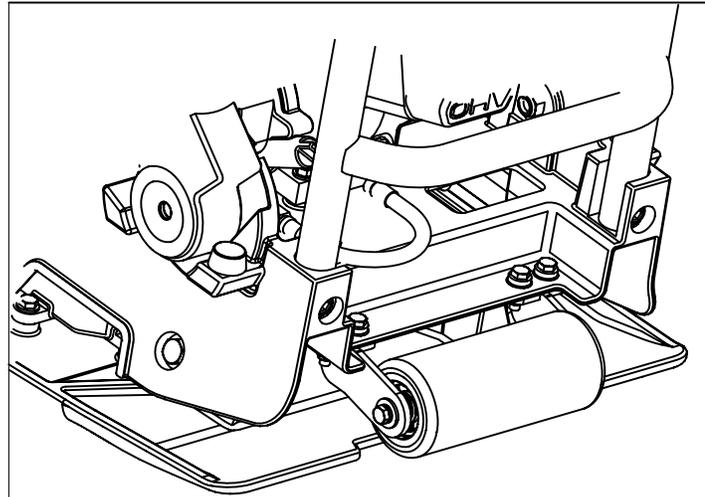
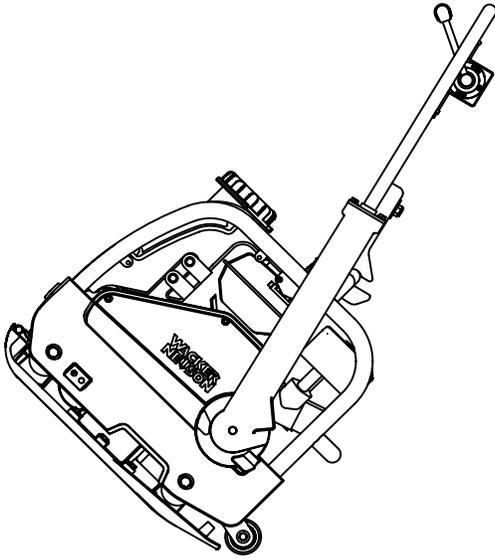


wpmgr007138

4.9 Transportwalze

S. Zeichnung: wpmgr007356

Die Platte enthält eine Walze zum Transport der Maschine.



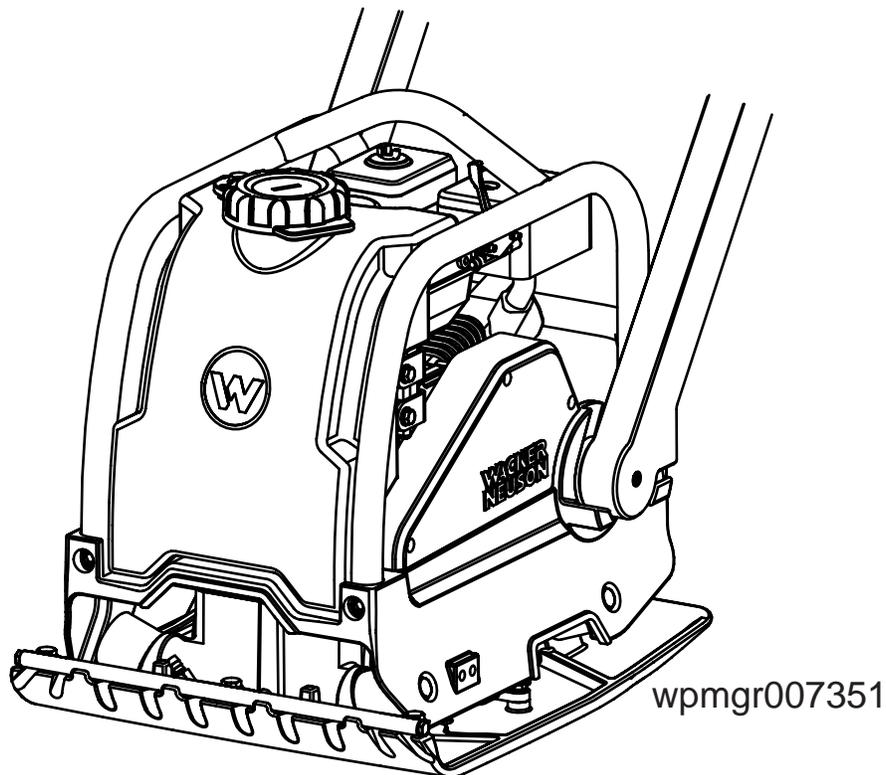
wpmgr007356

## 4.10 Schutzrahmen

S. Zeichnung: wpmgr007351

Der Rahmen von strapazierfähiger Konstruktion umschließt das Oberteil und sorgt für kompletten Schutz des Motors und des Wassertanks.

Der Rahmen verfügt über einen zentralen Hebepunkt zum einfachen Auf- und Abladen und zur Platzierung der Platte in enge Bereiche.



## 4.11 Reinigung der Platte

Nach jedem Gebrauch sollen Schmutz und Steine die sich unter dem Motorkonsol angesammelt haben entfernt werden. Bei Anwendung der Platte in staubigen Gebieten müssen Zylinderkühlrippen sauber gehalten werden, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

## 4.12 Anheben der Maschine

S. Zeichnung: wpmgr007148

Siehe *Technische Daten* für Maschinengewicht.

### Ohne Hebevorrichtung:

- 4.12.1 Motor abschalten.
- 4.12.2 Mit Hilfe zweiter Person, Hebung vorbereiten.



WARNUNG

Bevor Transportierung oder Lagern innerhalb von Gebäuden, Motor abkühlen lassen um Verbrennungen und Feuergefahr zu vermeiden. Kraftstoffhahn auf "OFF" stellen und Motor eben halten um Kraftstoffverschüttung zu verhindern.

- 4.12.3 Maschine an den Haltegriffen (a).
- 4.12.4 Maschine wie gezeigt heben.



WARNUNG

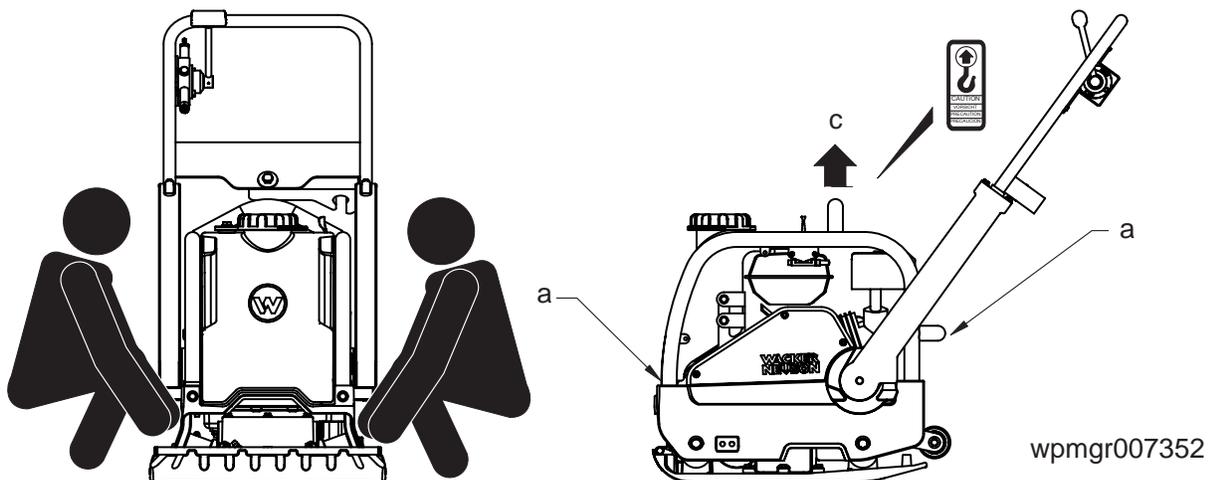
Um Rückgratverletzung beim Heben zu vermeiden, Füße flach auf Boden halten und Schulterblätter ausbreiten. Kopf hoch und in gerader Richtung mit Rücken.

### Mit Hebevorrichtung:

**HINWEIS:** Vor dem Heben sicherstellen, daß Vorrichtung fähig ist, das Gewicht der Maschine ohne Gefahr tragen zu können. Siehe *Technische Daten* für Maschinengewicht.

- 4.12.5 Haken mit Aufhängung wie gezeigt an der Maschine anbringen.

**HINWEIS:** Vibroplatte nicht mit Führungsbügel heben! Verlagerung der Vibroplatte kann verursachen, dass die Vibroplatte fällt.



## 4.13 Transport

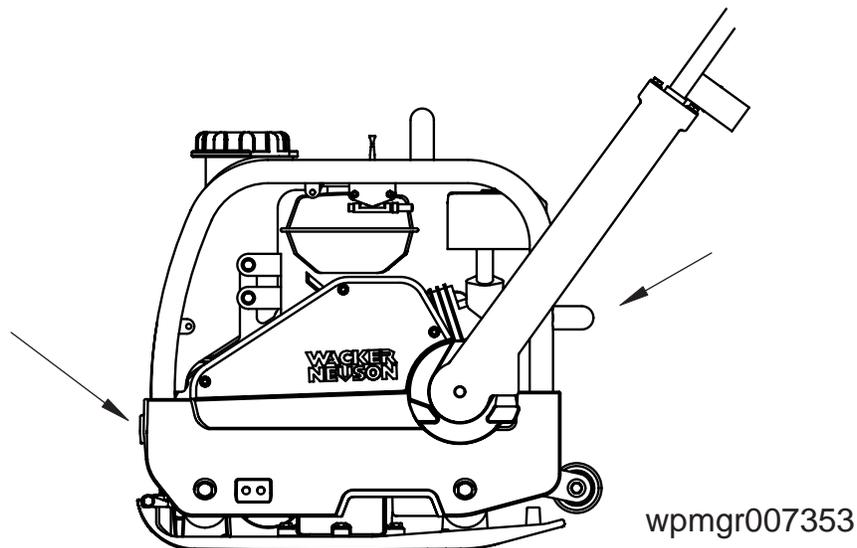
S. Zeichnung: wpmgr007141



WARNUNG

Den Motor vor dem Transport der Maschine bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und eine Brandgefahr auszuschließen.

- 4.13.1 Den Kraftstoffhahn schließen und den Motor gerade ausrichten, damit kein Öl austritt.
- 4.13.2 Die Maschine auf dem Fahrzeug verankern, damit sie nicht verrutschen oder umkippen kann. Zur Verankerung der Maschine am Fahrzeug die in der Abbildung angegebenen Anschlagpunkte verwenden.



**4.14 Lagerung**

Falls die Platte länger als 30 Tage gelagert wird:

- 4.14.1 Losen Schmutz und Steine von Platte entfernen.
- 4.14.2 Schmutz von Zylinderkopfrippen säubern.
- 4.14.3 Luftfilter säubern oder ersetzen.
- 4.14.4 Erregeröl wechseln.
- 4.14.5 Motoröl wechseln und die in der Motoranleitung aufgeführten Motorlagerungshinweise befolgen.
- 4.14.6 Platte und Motor ganz zudecken und an einem trockenen, sauberen Ort aufbewahren.

**4.15 Fehlersuche**

Problem / Symptom	Ursache / Abhilfe
Platte erreicht nicht die Höchstgeschwindigkeit; schlechte Verdichtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gasregulierhebel ganz öffnen.</li> <li>• Gasbetätigung nicht genau eingestellt.</li> <li>• Boden ist zu nass. Platte bleibt hängen. Trockenzeit erlauben.</li> <li>• Keilriemen locker, rutscht an Riemenscheiben. Riemen einstellen oder ersetzen. Motorbolzen auf Festigkeit prüfen.</li> <li>• Erregerlager klemmen. Öl im Erreger kontrollieren und nachfüllen oder wechseln.</li> <li>• Luftfilter verstopft mit Staub. Reinigen oder ersetzen.</li> <li>• Drehzahl zu niedrig. Drehzahlmesser verwenden und Motor einstellen oder reparieren bis genaue Geschwindigkeit laut Betriebsvorschrift erreicht ist.</li> </ul>
Keine Vibration bei laufendem Motor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gashebel ganz öffnen.</li> <li>• Keilriemen locker oder gerissen. Einstellen oder ersetzen.</li> <li>• Kupplung defekt. Kontrollieren und erneuern.</li> <li>• Motordrehzahl zu niedrig. Prüfen.</li> <li>• Zuviel Öl im Erreger. Auf genauen Ölstand bringen.</li> </ul>
Platte schlägt auf oder läuft unregelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenoberfläche zu hart.</li> <li>• Stossdämpfer locker oder beschädigt.</li> </ul>





## CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

WACKER NEUSON MANILA, INC., DASMARIÑAS, CAVITE, PHILIPPINES

BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER FÜR DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT	Axel Häret WACKER NEUSON SE Preußenstraße 41 80809 München
---	---

bescheinigt, daß das Baugerät:

- Art:  
**Rüttelplatten**
- Maschinenfunktion:  
**Diese Platte eignet sich zum Verdichten von losen und körnigen Böden, Kies und Verbundsteinen, ebenso in engen Bereichen an Gebäuden, Randsteinen und Fundamenten. Platten mit Wasserberieselungsanlage können zur Verdichtung von Asphalt angewendet werden.**
- Typ / Modell:  
**WPU 1550A  
WPU 1550AW**
- Artikelnummer:  
**0630033, 0630034**
- Absolute installierte Leistung:  
**WPU 1550A 3.6kW  
WPU 1550AW 3.6kW**

in Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Bei folgender einbezogener Prüfstelle	Gemessener Schalleistungspegel	Garantierter Schalleistungspegel
<b>ANHANG VI</b>	<b>VDE-Prüf- und Zertifizierungsinstitut Zertifizierungsstelle Merianstraße 28 63069 Offenbach/Main</b>	<b>WPU 1550A 104 dB(A) WPU 1550AW 104 dB(A)</b>	<b>WPU 1550A 108 dB(A) WPU 1550AW 108 dB(A)</b>

- Diese Maschine erfüllt die relevanten Bestimmungen der Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG und wurde auch gemäß deren Normen hergestellt:

**2000/14/EC  
2004/108/EC  
EN 500-1  
EN 500-4**

Heinz Gengnagel  
President & CEO

23.12.09

Datum

**WACKER NEUSON CORPORATION**

*Diese EG-Konformitätserklärung ist eine Übersetzung des Originalzertifikats.*

